

Floorballer vom Gymnasium Burgstädt (WK II) qualifizieren sich für Regionalfinale in Chemnitz

- Zweiter Platz reicht, um eine Runde weiter zu kommen -

Vier Mannschaften aus Mittelsachsen traten am **27.11.2014 in Döbeln** zum Mittelsachsenfinale im Floorball, Wettkampfkategorie II an. Darunter auch sechs Schülerinnen und Schüler unserer Schule. In diesem ersten Wettkampf sollte sich zeigen, wie die neu zusammengestellte Mannschaft gegen die Teams der Region bestehen würde. Gespielt wurde im Modus „Jeder-gegen-Jeden“. Die vereinbarte Spielzeit betrug 2x10 Minuten - eine lange Zeit in dieser laufintensiven Hallensportart.



Nachdem das Gymnasium Döbeln die Oberschule Mittweida im ersten Spiel klar besiegt hatte, warteten in der zweiten Begegnung die Schüler vom **Gymnasium Mittweida** auf unser Team. Das Spiel begann gut und schnell gingen wir in Führung. Die Tore im Minutentakt schossen Matus Pijala, Thoams Köhler und Florian Stopp. Burgstädt führte 5:0. Kurz vor der Pause ließ die Spielqualität allerdings nach und Mittweida kam zu Chancen und zwei Toren. Nach dem Seitenwechsel dominierten allerdings wieder unsere Floorballer. Im Zusammenspiel mit Iris Koschinski und Melina Stöber trafen Thomas und Matus zum 7:2 Endstand.



Der Gastgeber Döbeln besiegte Mittweida im darauffolgenden Spiel ebenso. Spätestens jetzt war jedem Zuschauer klar, dass Döbeln und Burgstädt den Turniersieg unter sich ausmachen würden. Unsere Floorballer trafen in ihrer zweiten Begegnung zunächst auf die **Oberschule Mittweida**. In den zwanzig Minuten folgte eine Vorführung von überlegenem Floorballspiel. Bei dem 15:0 wurde sowohl vorn konsequent eingelocht, als auch hinten kein Fehler zugelassen – und das, obwohl sich die Mittweidaer niemals aufgaben. In der Verteidigung wechselten sich Hanna Schlenzig, Iris Koschinski und Melina Stöber ab, im Angriff gelangen Florian Stopp ganze sieben Tore!



Ohne Pause ging es gleich im nächsten Spiel um Platz 1 des Turniers. Die Begegnung Gymnasium Burgstädt-**Gymnasium Döbeln** versprach spannend und spielerisch hochklassig zu werden. Für beide Teams stand das Weiterkommen schon fest. Nur wer den Pokal mitnehmen durfte, das musste noch ausgespielt werden. Unsere Schüler dominierten das Spiel, Döbeln lauerte auf Konter. Trotz vieler Chancen, mehrerer Pfostentreffer und einem höheren Ballbesitz – in Führung gingen die Gastgeber. Zwischenzeitlich gelang Burgstädt der Ausgleich durch Florian Stopp nach tollem Zuspiel von Thomas Köhler. Doch gleich im Gegenzug ging Döbeln wieder in Führung.

In der Halbzeit wurde sich gesammelt und der Spielfortgang besprochen. Nach dem Seitenwechsel drehte unser Team auf. Beherrzter Einsatz von Iris Koschinski und Melina Stöber führte zu Balbesitz und weiteren Chancen, die letztlich auch mit Torerfolgen belohnt wurden. Durch Tore von Matus Pijala und Thomas Köhler wurde das Spiel gedreht, Burgstädt führte 4:2 und war weiter dominierend. Doch nun ließen langsam die Kräfte nach und Nachlässigkeiten in der Deckung ließ auch Döbeln zu weiteren Chancen kommen, die eiskalt genutzt wurden. Vier Minuten vor Schluss verkürzte Döbeln auf 4:3, zwei Minuten vor Schluss erzielten sie den Ausgleich. Nur noch eine reichliche Minute war zu spielen, als sich die lange Spielzeit immer mehr in den Beinen der Burgstädter bemerkbar machte. Die Auswechslungen brachten nur kurzzeitige Verschnaufpause. Und so kamen die Döbelner immer wieder frei zu Schuss. Die gezielten und scharfen Schüsse verfehlten ihr Ziel nicht und so ging Döbeln 30 Sekunden vor Spielende sogar in Führung. Burgstädt warf nun noch einmal alles nach vorn, ein Unentschieden hätte für den ersten Platz gereicht – aber umsonst. Bei einem Konter wurde der 4:6-Endstand kassiert und der zweite Platz stand als Ergebnis des ersten Turniers fest.



Trotz der Niederlage hatte das krankheitsbedingt nur mit sechs Schülern angereiste Team nicht enttäuscht. Besonders die junge Hannah Schlenzig (Kl. 6b) hielt mit den „Großen“ mit. Es wird sich in Chemnitz zeigen, ob eine Revanche gegen die clever spielenden Döbelner gelingt. Durch intensives Training kann die Grundlage dafür gelegt werden.



Forian Stopp (10 Tore), Matus Pijala (8 Tore), Thomas Köhler (7 Tore),
Hannah Schlenzig, Iris Koschinski, Melina Stöber